

# **KURZENERGIEBERICHT 2018 - 2022**

**ZUSAMMENFASSUNG FÜR POLITISCHE**

**ENTSCHEIDUNGSTRÄGER:INNEN**

Christian Ters  
Stabsstelle Klimaschutz  
21.12.2023

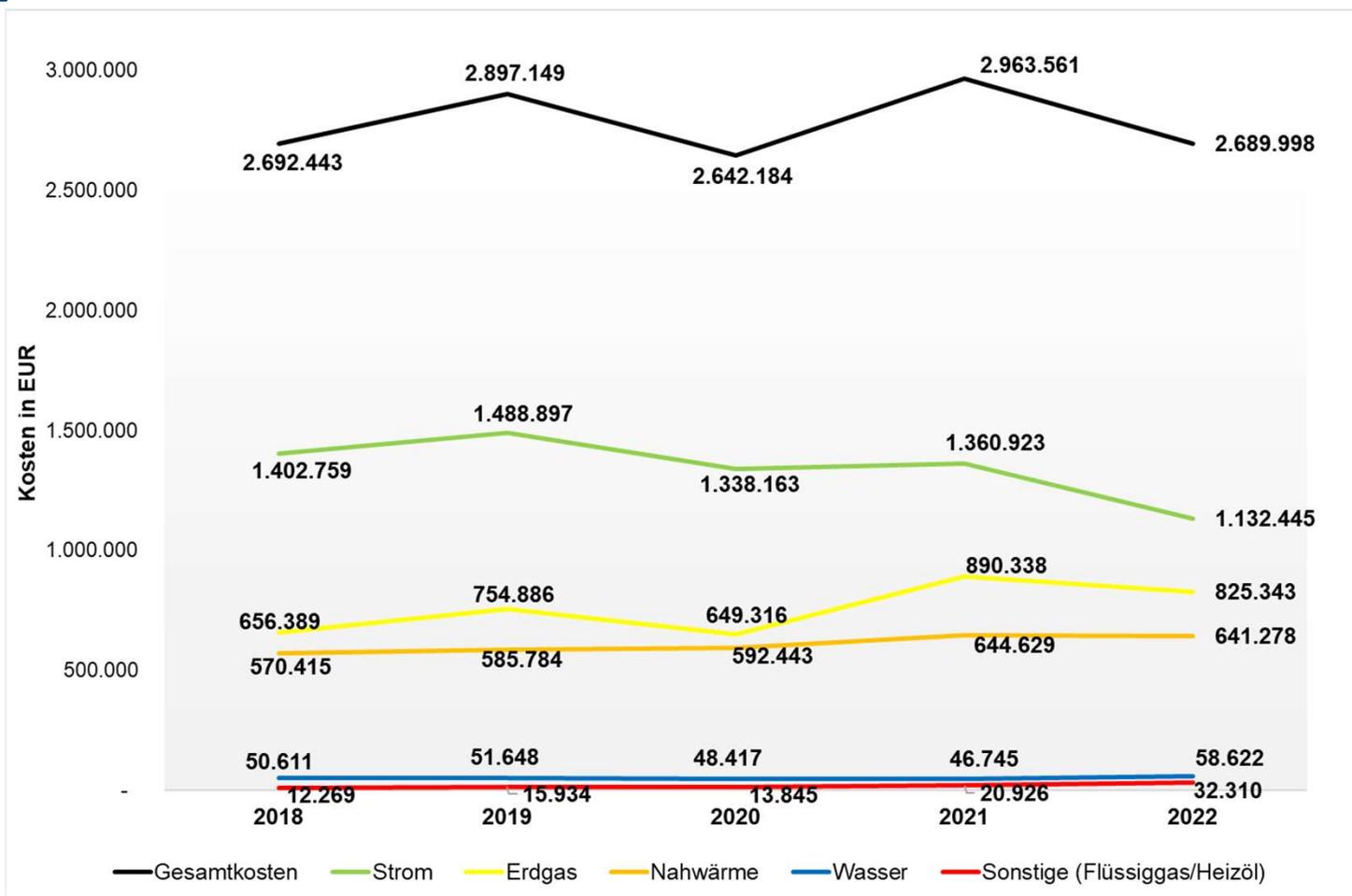
# EINLEITUNG

- Der vorliegende Kurzenergiebericht für den Zeitraum 2018 bis 2022 umfasst alle Liegenschaften (angemietet und im Eigentum) in denen Energiekosten anfallen. Folgende kommunalen Eigenbetriebe und Organisationseinheiten wurden berücksichtigt:
  - Betrieb Abfallwirtschaft
  - Betrieb Gebäudewirtschaft
  - Betrieb Kreisstraßen & Radverkehr
  - ITK Harburg
  - Kreisvolkshochschule

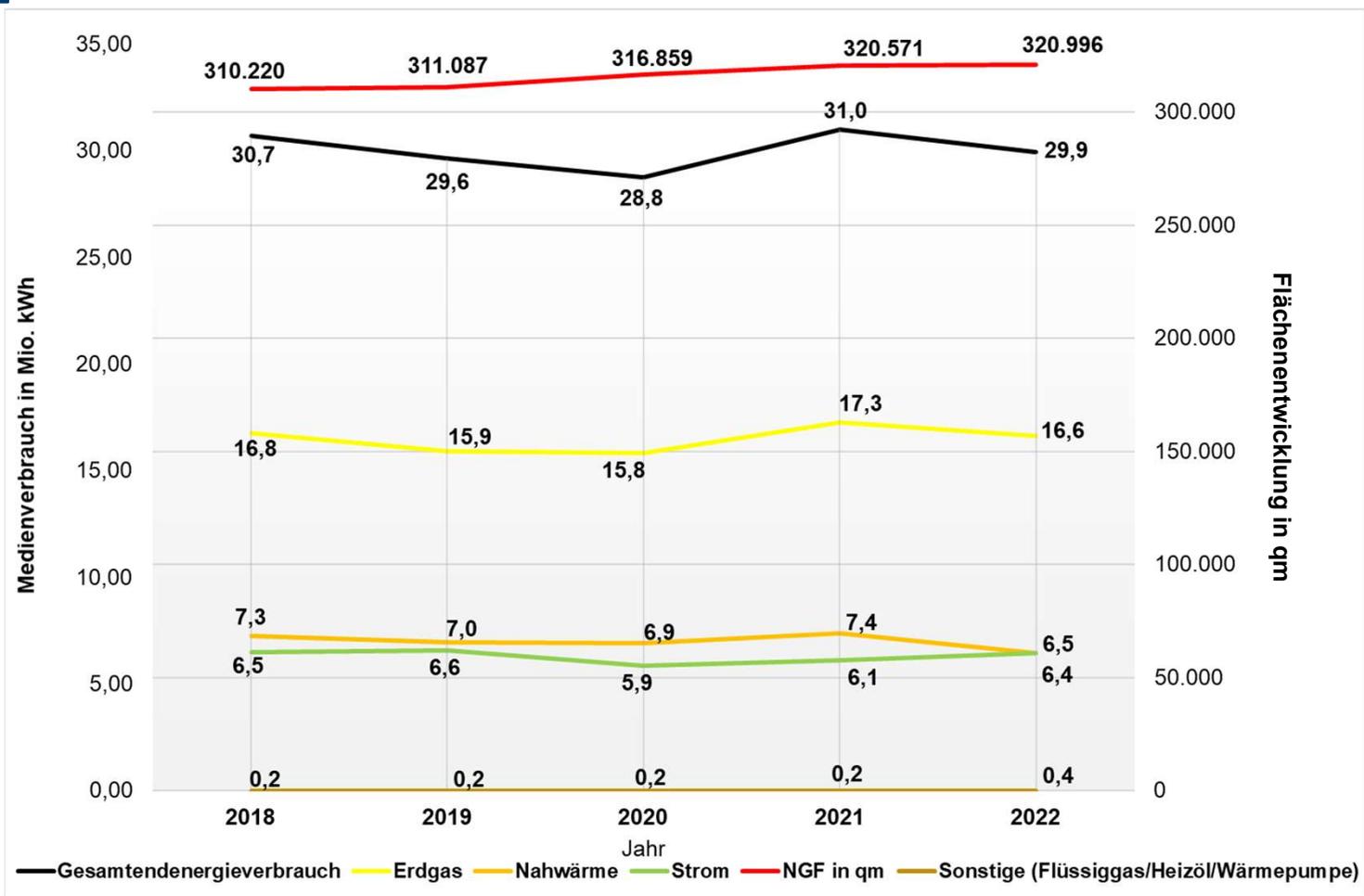
# ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE

- **Gesamtkosten:**  
zwischen 2,6 Mio. und 3,0 Mio. EUR p.a. im Zeitraum 2018 bis 2022
- **CO<sub>2</sub>-Abgabe:**  
geschätzte Mehrkosten bei Erdgas größer **199.000 EUR** für 2021 und 2022
- **Spezifischer Wärmeverbrauch:**  
78,3 kWh/qm (2018) => 73,1 kWh/qm (2022): **minus 6,7 % bzw. 1,3 % p.a.**
- **Spezifischer Strombedarf:**  
20,9 kWh/qm (2018) => 20,1 kWh/qm (2022): **minus 3,8 % bzw. 0,8 % p.a.**
- **Erneuerbare Energien:**  
Fremdbezug Strom: **100 %** Ökostrom (seit 2011)  
Eigenerzeugung Wärme: **10,4 %** (2022)
- **Treibhausgas-Emissionen (Wärmebereich):** von 5.310 t CO<sub>2äq</sub> (2018) auf 5.348 t CO<sub>2äq</sub> (2022): **plus 0,7 %**

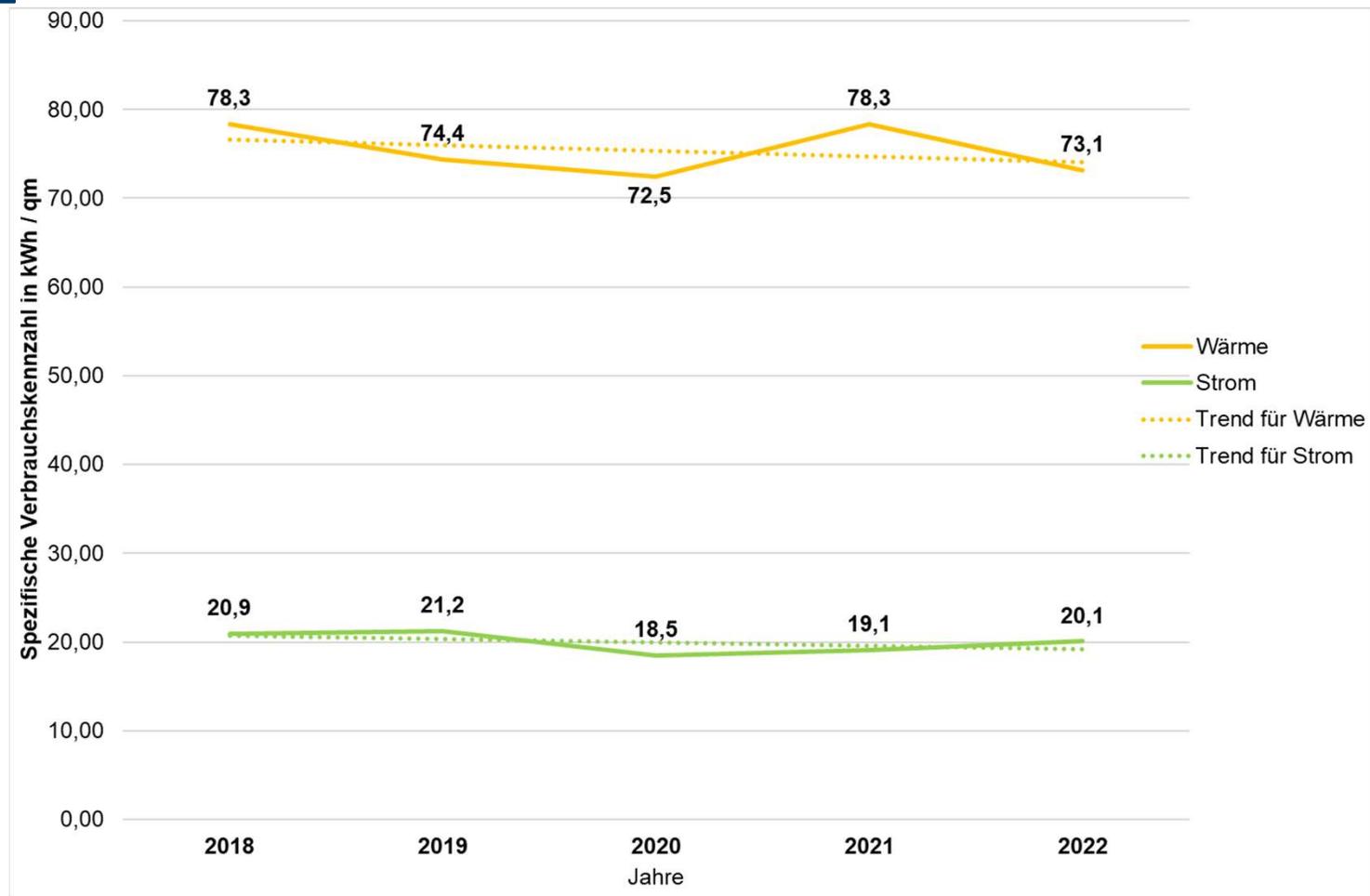
# ENTWICKLUNG DER GESAMTKOSTEN



# MEDIENVERBRAUCH UND GESAMTFLÄCHE



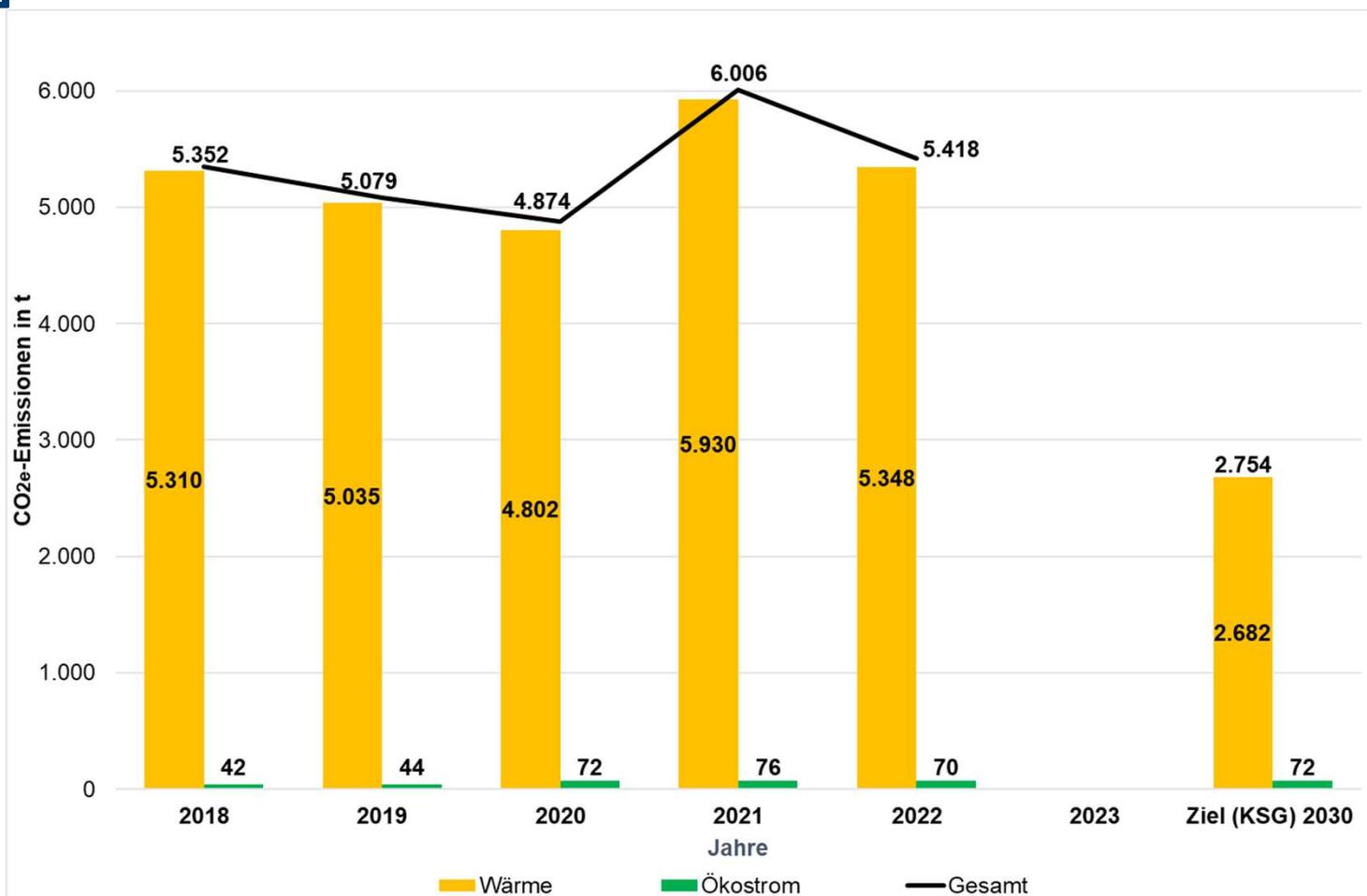
# KENNZAHLENENTWICKLUNG – WÄRME UND STROM



## ANALYSE – KOSTEN-/VERBRAUCHS- UND KENNZAHLENENTWICKLUNG

- **Gesamtkosten zwischen 2,6 Mio. EUR und 3,0 Mio. EUR p.a. im Zeitraum 2018 bis 2022**
  - Wärme: bei 1,2 bis 1,6 Mio. EUR p.a.
  - Strom: bei 1,1 bis 1,5 Mio. EUR p.a., mit dem Wegfall der EEG-Umlage im Jahr 2022 bei 1,1 Mio. EUR
- Insgesamt **rückläufige Wärmeverbräuche und Stromverbräuche** (absolut und pro Quadratmeter) im Zeitraum zwischen 2018 und 2022 durch Sanierungsmaßnahmen und höhere Gebäudestandards bei Neubauten/Anbauten
- **Reduktion der spezifischen Stromverbräuche um ca. 3,8 %** auf 20,1 kWh/qm im Jahr 2022, allerdings leicht zunehmend seit 2020 aufgrund zunehmender Digitalisierung (ActiveBoards, Computer etc.) und installierter Lüftungstechnik zur Bewältigung der Corona-Pandemie
- **Rückgang der spezifischen Wärmeverbräuche** von 78,3 kWh/qm auf 73,1 kWh/qm **um 6,7 %** zwischen 2018 und 2022 (mit einer deutlichen Erhöhung in 2021 als Folge des verstärkten Lüftens in Schulgebäuden während der Coronazeit)

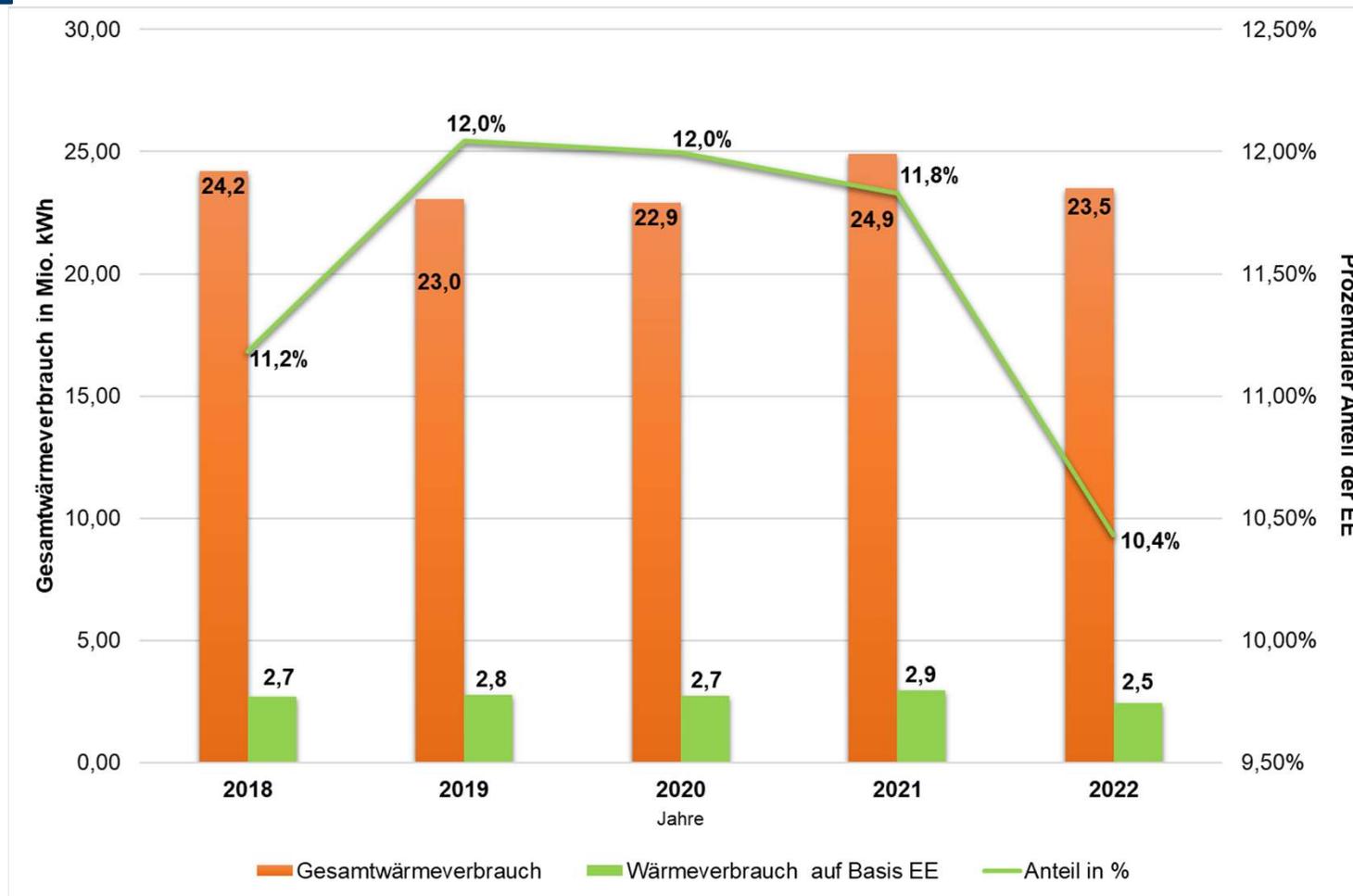
# ENTWICKLUNG DER TREIBHAUSGASEMISSIONEN



## ANALYSE – ENTWICKLUNG TREIBHAUSGASEMISSIONEN

- Leichte **Erhöhung der Treibhausgasemissionen im Wärmebereich** von 5.310 Tonnen (CO<sub>2</sub>äq) im Jahr 2018 **um 0,7 %** auf 5.348 Tonnen (CO<sub>2</sub>äq) im Jahr 2022
- **Coronabedingte Wärmemehrverbäuche** führen zu einem enormen Anstieg der Treibhausgasemissionen im Jahr 2021
- Die durch die **EnSikuMaV** eingeführten Energiesparmaßnahmen und **Temperaturabsenkungen auf 19 Grad** in Schul- und Verwaltungsgebäuden resultieren in einem deutlichen Rückgang der Emissionen im Jahr 2022
- **Geschätzte Mehrkosten durch die CO<sub>2</sub>-Abgabe allein bei Erdgas** zwischen 2021 bis 2022 von **mehr als 199.000 EUR**

# ANTEIL ERNEUERBARE ENERGIEN AM WÄRMEVERBRAUCH



## ANALYSE – ENTWICKLUNG ERNEUERBARE ENERGIEN

- Der **Anteil Erneuerbarer Energien (Biogas/Holz hackschnitzel)** an der Wärmeerzeugung ist von 12,0 % im Jahr 2019 auf **10,4 % im Jahr 2022 gesunken**
  - **SZ Salzhausen:** Seit dem 4. Quartal 2022 ist die Förderschnecke für die Holz hackschnitzel defekt. Das Schulzentrum wird daher komplett über Erdgas beheizt. Der neue Contractor hatte bislang Lieferschwierigkeiten, um die Heizungslage wieder vollständig auf Holz hackschnitzel umzustellen. Voraussichtlich ab dem 3. Quartal 2024 soll die Anlage dann ausschließlich mit Biomasse betrieben werden.

## ZUSAMMENFASSUNG: BERICHTSPFLICHTEN NACH § 17 NKLIMAG

Berichtsjahr 2022	WÄRME (unbereinigt)	WÄRME (bereinigt)	Ökostrom	SUMME (unbereinigt)
Verbrauch in kWh pro Jahr	21.268.821	23.497.187	6.442.417	27.711.238
Kennwerte in kWh/m <sup>2</sup> (NGF)	66,19	73,12	20,07	86,26
Kosten in EUR pro Jahr	1.498.931	1.634.171	1.132.445	2.631.376
CO <sub>2äq</sub> in Tonnen (inkl. Vorketten)	5.348	5.909	70	5.418

## ANHANG - UNBERÜCKSICHTIGTE ENERGIEVERBRÄUCHE

- **Betriebsgebäude auf Kläranlagen:** auf beiden kreiseigenen Kläranlagen werden alle Anlagenteile und Betriebsgebäude über ein internes Strom- und Wärmenetz versorgt. Separate Strom- bzw. Wärmehähler für die Betriebsgebäude sind nicht vorhanden.
- **Wohngebäude für Schulhausmeister:** Knapp über 2.900 Quadratmeter (NGF) an Gebäudeflächen sind an Schulhausmeister vermietet. Die Energieverbräuche und -kosten in diesen Liegenschaften sind nicht bekannt.
- **Wohngebäude / Container für Geflüchtete:** Die Unterbringung erfolgt in Bestandsgebäuden oder in Containern. Als Bestandsgebäude hat der Landkreis neben Ein- oder Mehrfamilienhäusern auch Hotels oder Gasthöfe angemietet. Aufgrund der starken Schwankungen bei Zuweisungen kommt es auch zu Fluktuationen bei Anmietungen von Gebäuden. Teilweise werden auch nur Pauschalen für die Energiekosten vereinbart, so dass diese Unterkünfte im Energiebericht nicht betrachtet werden.
- **Straßenbeleuchtung:** Der Landkreis betreibt lediglich 20 Straßenbeleuchtungspunkte auf ca. 420 Kilometern Kreisstraßen, auf die geschätzte Stromkosten von etwa 7.000 EUR entfallen. Es wurde daher auf die weitere Betrachtung in diesem Energiebericht verzichtet.